



Hendrik Hoppenstedt, Caren Marks (Mitte) und Janet Breier freuen sich über den Erfolg der Projekte.

Lunitz

Förderkreis sagt Danke und sammelt Spenden

Lions Club gibt 1500 Euro für Familienprojekte der Diakonie

VON SUSANNE DÖPKE

NEUSTADT. Ein erfolgreiches erstes Jahr hat der Förderkreis der Familien unterstützenden Projekte hinter sich. Grund genug für einen feierlichen Empfang mit Ehrenamtlichen und Sponsoren.

Rund 10 000 Euro Beiträge und Spenden hat der Förderkreis gesammelt. „Damit ist gesichert, dass unsere Arbeit 2015 wie gewohnt weitergehen kann“, sagte die Projektkoordinatorin Janet Breier. Obendrein gab es am Sonnabend noch einen Scheck über 1500 Euro vom Lions Club.

Der Förderkreis unterstützt Projekte der Diakonie im Kirchenkreis Neustadt Wunstorf, die jungen Eltern helfen, die neue Situation mit Familienzuwachs besser zu bewältigen. Dazu zählen „Welcome“ (für Familien mit Säuglin-

gen) und „Familien stärken“ (für solche mit älteren Kindern), in denen jeweils zeitgleich etwa 15 bis 20 Familien von Ehrenamtlichen begleitet werden können.

Diese Ehrenamtlichen haben eine spezielle Fortbildung absolviert und können damit nicht nur die Kinderbetreuung übernehmen, sondern die Familien auch sonst im Alltag unterstützen. Neu unter den vielfältigen Projekten, die Breier koordiniert, sind das Mama-Café mit wechselnden Vorträgen für Schwangere und junge Mütter sowie ein Großeltern-Dienst, der in Wunstorf gegründet wird.

Zum Empfang kamen viele Gäste und zeigten so ihre Verbundenheit mit den Projekten. „Ein schönes Zeichen der Wertschätzung,“, sagte Breier erfreut. Dass auch der SPD-Landtagsab-

geordnete Mustafa Erkan, seine Parteikollegin, die Staatssekretärin im Familienministerium Caren Marks, und der CDU-Bundestagsabgeordnete Hendrik Hoppenstedt ihre Aufwartung machte, wertete Breier als besondere Auszeichnung. „Das ist eine tolle Anerkennung für die Ehrenamtlichen, die unseren Projekten engagiert ihre Zeit schenken.“

Trotz der ansehnlichen Spendensumme will der Förderkreis nicht ruhen. „Das erste Ergebnis ist toll, doch damit wir nächstes Jahr weitermachen können, müssen wir auch 2015 fleißig weiter sammeln“, betonte Breier. Sie plant, in diesem Jahr die Angebote zur Familienbildung auszuweiten, vorgesehen ist auch ein so genanntes Input-Café mit unterschiedlichen Referenten zu Familienthemen.